

Hallo aus MV

Beitrag von „Koffein71“ vom 24. Januar 2023, 22:02

Hallo Hackintosh Forum,

ich bin hier schon jahrelang stiller Mitleser und habe seit langer Zeit einen Hackintosh in Betrieb. Seit "Snow Leopard" (2009).

Nun melde ich mich hier an und will vielleicht das eine oder andere beitragen. Mal schauen.

Ich komme aus dem schönen MV und wurde schon früh auf einem ZX Spectrum sozialisiert. Nach der Wende kamen noch C64, Atari ST und schliesslich PC dazu.

Den Hackintosh habe ich immer als Dual Boot Option neben einem Windows betrieben, zuerst nur aus Neugier dann aus Enthusiasmus.

Seit ich aber iPhones verwende, ist natürlich auch der Wunsch da, das Ding selber zu programmieren. Da bekommt der Hackintosh eine solide Begründung.

Und seit ich auf Arbeit immer mehr mit cloudbasiertem Zeug zu tun habe, spielt das OS auf meinem Desktop kaum noch eine Rolle, sodaß ich inzwischen meinen gesamten Arbeitsablauf nach macOS migrieren konnte.

Nur zum Zocken benutze ich noch Windows.

Wie in meinem Profil zu sehen, bin ich noch mit sehr alter Hardware unterwegs. Nur die Radeon 6800 ist neu.

Deshalb schau ich hier nach Erfahrungen mit Raptor Lake Setups. Vielleicht wird das eine Option für mich.

Oder doch ein Apple Silicon ?

Gruß an Alle

Koffein71

Beitrag von „MacGrummel“ vom 25. Januar 2023, 09:16



Moin moin, Willkommen im Forum!

Wenn Du schon länger hier mit ließt, hast Du sicher auch einiges über die Vor- und Nachteile der einzelnen Rechner-Plattformen gelesen. Ich persönlich würde lieber ein nicht ganz aktuelles Intel-System (Skylake oder neuer) aufbauen, als ein aktuelles AMD. Da kann man sich wenigstens darauf verlassen, dass auch alle Programm-Befehle so ausgeführt werden können wie die entsprechenden Macs es auch tun. Aber ist ja nicht meine Entscheidung..

Beitrag von „ozw00d“ vom 25. Januar 2023, 09:46

[Koffein71](#) ein Hack mit aktueller Hardware lohnt sich im Produktiven Umfeld nicht mehrwirklich. Mein Rat an dich, bleib bei der Hardware die du hast und spare auf einen Aktuellen Mac oder Macbook.

Früher oder später wird das Thema Hackintosh so oder so aussterben, da die Software nach und nach komplett nur noch auf Apple Silicon laufen wird.

Sicherlich kann man die Hardware aufrüsten für andere Projekte, ein Hackintosh allerdings nun aufzubauen, macht meiner Meinung nach keinen Sinn mehr.

Ich schliesse mich [MacGrummel](#) in dem Punkt an, das wenn überhaupt die ganzen Kisten ab Skylake sehr stabil laufen. Ist bei mir auch der einzige Grund warum ich neben einem MacBook Air M2 noch einen Hackintosh habe.

In ein paar Jahren werden die PC Geschichten bei mir nur noch zum Zocken angeworfen, arbeiten werde ich dann nur noch auf Originalen.

Beitrag von „griven“ vom 25. Januar 2023, 10:59

Hallo und willkommen im Bereich der aktiven Forenteilnehmer [Koffein71](#) schön das Du vom stillen mit Leser zum aktiven Part gewechselt hast. Was Deinen Wunsch nach upgrade angeht kann ich meinen Vorrednern leider nur zustimmen der Transit auf Apple Silicon wird dem Hackintosh früher oder später den Stecker ziehen womit man sich dann eben die Frage stellen muss ob eine umfangreiche Investition in dem Fall noch sinnvoll ist oder eben nicht.

Gerade aktuell muss man denke ich sehr genau abwägen bzw. überlegen was man eigentlich wirklich mit dem Rechner plant. Will man eine Plattform zum exklusiven Betrieb von macOS haben die zudem zukunftssicher und leistungsfähig ist oder will man eine Maschine haben die den Mischbetrieb von macOS und Windows erlaubt und obendrein genug Power hat damit sich aktuelle Titel in 4K oder drüber angenehm zocken lassen? Welche Leistung brauche ich im Bereich macOS wirklich sprich was mache ich denn unter macOS eigentlich sind das komplexe Tasks wie Videoschnitt, Musikproduktion oder nutze ich den Mac primär zum coden? Welche Ansprüche habe ich an Windows was brauch ich da etc. pp.?

Abhängig von den Antworten auf diese Fragen fällt dann auch der Rat aus den man Dir geben kann. Soll der Rechner exklusiv für den Betrieb mit macOS genutzt werden dann ist der Rat

einfach investier in einen AppleSilicon Mac und passe Modell und Ausstattung an Dein Anforderungsprofil an. Der M2 Max MacMini zum Beispiel ist ne echt gute Kiste wie man sieht und liest (Preis/Leistungsverhältnis). Willst bzw. brauchst Du beides ist Apple Silicon (noch) keine Option dann macht es Sinn zu überlegen welche Intel Plattform noch maximal kompatibel ist und einen sinnvollen Kompromiss zwischen Alter, Performance und Preis darstellt...

Beitrag von „Roy Jones“ vom 25. Januar 2023, 11:27

Hi [Koffein71](#) ,

wie der Zufall es will habe ich mir die gleichen oder ähnlichen Fragen gestellt wie du.

Erst einmal muss ich mit dem Gespenst/Mythos aufräumen, dass man eine Hack nicht als Produktivsystem nutzen soll.

Ich habe meine Hacks immer auch produktiv (Musik-/Videoproduktion) genutzt und wurde nie enttäuscht.

Wichtig ist zu wissen was man tut, nicht jedes Update was sich anbietet sollte man ohne weiteres einspielen. Aber wie heißt es so schön...."never change..."

Ich habe gestern meinen MacMini in der günstigsten Variante bekommen und bin....sprachlos was Apple da mit den M-Prozessoren auf den Markt geschmissen hat.

Mein Hack AMD-System hat mich über 300 Euro mehr gekostet, braucht min 120 W - 300 W und ist natürlich zu hören.

Mein MacMini ist gefühlt schneller und nicht zu hören.

Performance-technisch fast auf Augenhöhe mit meinem AMD System (Grafik / SSD)

Momentan verbraucht die Kiste zwischen 20 - 30 W !

Da ich die kleinste "AppleKiste" bestellt habe ist der Flaschenhals die SSD, wie schon beim MacBook Air sind die 256 GB langsamer angebunden als ab 512 GB.

Wenn man sich der Sachen bewusst ist kann man viel Spaß haben und bis jetzt laufen bei mir alle Apps die ich auch auf meinem Hack genutzt und gebraucht habe.

Ich bereue nichts und werde meinem Hack noch eine Gnadenfrist einräumen, aber früher oder später (eher früher) werde ich nur noch meinen Mac mini nutzen.

beste grüße

Beitrag von „hackmac004“ vom 25. Januar 2023, 17:26

Moin und willkommen im Forum!

Ich nutze eine Alder Lake CPU und bin damit sehr zufrieden. Die RaptorLakes laufen ebenso mit macOS. Da intel mit diesen Gens mal ein größerer Sprung in Sachen performace per Watt gelungen ist, würd ich dir diese auch empfehlen für einen Hack, wenn es denn weiterhin einer sein soll.

Der Vorteil dabei ist, dass du deine GPU weiter verwenden kannst sowie Win11 nativ.

Ich schätze ein paar Jährchen kann man damit noch was anfangen. So genau weiß das ja niemand. Selbst ab dem Moment wo es keine intel Versionen mehr geben wird, kann man sicher noch eine Weile mit dem letztmöglichen auskommen, wenn man es "aushält" kein major updates mehr machen zu können.

P/L mäßig find ich einen Hack immer noch besser, nur beim Stromverbrauch kann er absolut nicht mithalten.

Beitrag von „Koffein71“ vom 25. Januar 2023, 17:56

Hallo,

und Dankeschön für das Willkommen und die Ratschläge.

Im Prinzip sind mir die Optionen auch klar.

Mein aktueller PC reicht mir noch eine Weile. Allerdings sind die Optionen alle irgendwie hässlich. Zum Zocken brauche ich irgendwann eine bessere CPU und zum Arbeiten irgendwann einen richtigen Mac.

Die bessere CPU hilft mir bis Apple keinen Support mehr für Intel Macs gibt, also etwa 2025. (letzter Intel Mac kam 2019 + 5 Jahre Support + 1 Jahr Security Fixes für das vorletzte OS)

Ein neuer Mac taugt nicht viel zum Spielen. Also stehe ich dann mit zwei Rechnern da, was ich nicht will.

Aber gut, solange ich noch kein Leid empfinde, muss ich nicht entscheiden.

Vielleicht kommt ja irgendwann Steam mit Proton Support für macOS. Dann sieht alles wieder anders aus.

Z.Zt. probiere ich Steam und Proton unter Linux. Und das mit fantastischem Erfolg.

Damit kann ich Cyberpunk, GTA und Red Dead Redemption zocken und bekomme bei identischen Settings in etwa die gleichen fps Zahlen wie unter Windows. Ginge das auch mit macOS, wäre die größte Hürde schon genommen.

Und heute wurde auch das neue wine 8.0 veröffentlicht, mit dem nun endlich auch 32 bit Spiele auf 64 bit Hosts (AMD64 und ARM64) möglich sind. Damit ist eine aktuelle wine Version für macOS möglich.

Aber da fällt wieder auf: Selbst der neue M2 MAX kommt beim Geekbench Metal Score nur auf gut 86.000. Meine RX 6800 schon auf 136.000. Hm.

Mit solchen Fragen kann man sich wunderbar sein Gehirn zermartern.

Beitrag von „Wabel Toast“ vom 25. Januar 2023, 22:31

Hi, Willkommen im Forum. Ich würde es genau so machen wie du bei #7 geschrieben hast, mit 2 geräten. Z.B einen "Günstigen" Mac mini M2 und eine Upgrade zum Zocken. Ich finde immoment die 10 Intel Generation gut. Diese hat Win 11 support und eine sehr gute Preisleistung. Besüglich Motherboard gäbe es viele Optionen, je nach Buget. Der M2 intel Macmini ist auch gut, Der Prozessor ist sehr schnell und für 700€ voll ok.

MFG

Wabel